

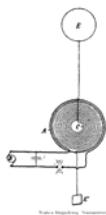
Kapitel 16: Vladimir Utkin und Lenz Gesetz

Vladimir Utkin ist ein angesehener russischer Forscher, der freundlicherweise geteilt hat seine Einsichten in die Ursachen und Auswirkungen der freien Energieanlagen. Wenn Sie nicht eine Kopie seiner ersten Arbeit haben, können Sie es von <http://www.free-energy-info.com/VladimirUtkin.pdf> herunterladen.

Wie Sie wahrscheinlich wissen, kommerzielle Transformatoren sind und im Handel erhältlichen Elektromotoren sind in symmetrischer Weise gewickelt, die ihnen ihre eigene Funktion zu widersetzen zwingt - ein bisschen wie immer mit einem Auto, dessen Batterie ein Druckstart ist erschöpft, aber mit zwei Personen an der vorne schieben rückwärts und zwei Personen auf der Rückseite drängen nach vorn. Das ist so dumm, dass es schwierig ist, zu glauben, dass jemand würde es tun, aber das ist genau, wie Motoren und Transformatoren sind 'entworfen' und gebaut. Je größer die Ausgangsleistung, desto mehr wird die Ausgangsleistung wendet sich gegen die Eingangsleistung, was bedeutet, dass Sie immer größere Eingangsleistung aufweisen, um müssen zu mehr Leistung zu bekommen. Das ist, was Lenz Gesetz geht.

Es muss nicht so sein. Wenn Sie ein nicht-symmetrische Transformator wie Thane Heins bauen getan hat, ist, dass Wirkung fehlt und die Ausgangsleistung vierzig Mal größer ist als die Eingangsleistung sein kann, wie durch Bank Testergebnisse gezeigt. Es ist nicht so einfach, eine vollständig nicht-symmetrischen Transformator oder Motor, aber es gibt auch andere Möglichkeiten, das Problem zu nähern, zu bauen. Vladimir Utkin produziert hat die folgende Darstellung erklärt die Ins und Outs einer alternativen Art und Weise mit dem Problem zu tun haben. Einige Leser können auch feststellen, es ist ein bisschen technisch in den späteren Stadien, aber die ersten Informationen von jedermann verstanden werden

ÜBERWINDUNG DES LENZ-GESETZ-EFFEKTS



Nikola Tesla Secrets

By Vladimir Utkin u.v@bk.ru



Einführung

Es ist gut bekannt, dass orthogonale Spulen, das heißt Spulen rechtwinklig zueinander, interagieren nicht. Dies ist in Fig. 1 veranschaulicht. In den folgenden Diagrammen wird der Buchstabe "U" Spannung darstellt, der Buchstabe "I" steht für Strom und L steht für eine Spule aus Draht:

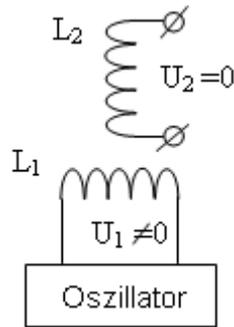


Fig.1 Diese orthogonalen Spulen nicht miteinander in Wechselwirkung.

Das bedeutet, dass, wenn eine oszillierende Spannung an die Eingangsspule L1 angelegt ist, gibt es absolut keine Spannung in der Spule L2 induziert wird. Es macht keinen Unterschied, ob die Spulen mit Luftkern sind oder wenn sie einen Eisenkern haben. Mit anderen Worten kann angenommen werden, dass die Spulen in Luft isoliert aufgehängt sind.

Dies ist eine wohlbekanntete Tatsache, aber es gilt als von geringem Interesse zu sein, wie es angenommen wird, eine triviale Angelegenheit zu sein - es ist nicht. Wenn wir die Spulen L1 und L2 interact machen können, so dass wirkliche Macht kann, ohne dass entnommene Leistung aus der Spule L2 extrahiert werden, welche die Eingangsspule L1, dann ist das eine ganz andere Sache und niemand, dass als "trivial" abtun würde !!

Daß sehr wünschenswerte Situation kann in der Tat hervorgebracht werden, wie durch Zugabe von zwei Permanentmagneten in Fig.2 gezeigt, M1 und M2, einander auf der Achse der Spule L1 gegenüber, und der Schalter von der Stromversorgung der Spule L1 mit der Spannung mit Strom zum Antreiben und dafür, fügen wir den Kondensator C und die Spule L1 in Resonanz betrieben werden, wo die eigentliche Magnetfeld in den Umgebungsraum ist. Hier ist der Eingangsstrom bei einem Minimum und das magnetische Ausgangssignal maximal ist. Wir fügen eine Last L2 an die Spule, wie sie nun in der Lage ist, Ausgangsstrom zur Verfügung zu stellen:

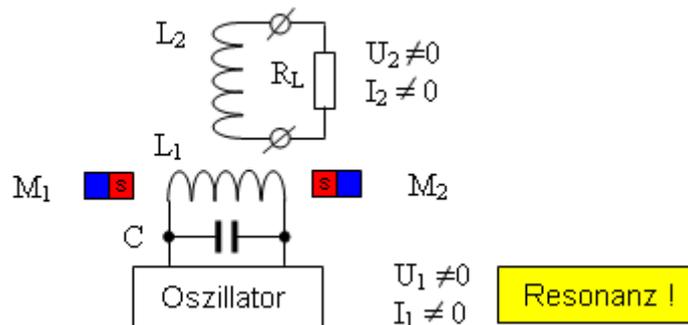


Fig.2 Orthogonal Spulen mit gebrochenen Symmetrie in Wechselwirkung treten.

In Fig.2 stellen die Südpole der Magnete einander, aber die Anordnung funktioniert auch, wenn sie so verändert, daß die Nordpole einander zugewandt sind. Ich schlage vor, dass das Problem gelöst ist, das heißt, die Last RL wirkliche Macht erhält, die auf der Resonanz der Eingangsschaltung keinen Einfluss hat. Ich werde nun versuchen, zu erklären, wie und warum diese Konfiguration das Feedback Problem löst.

Das Prinzip Erklärung

In Fig. 1, wenn zwei Magnete (M1 und M2), hinzugefügt werden, wie mit den gleichen Polen einander zugewandt entlang der Achse der Spule L1 dargestellt, dies fügt ein Magnetfeld, das auf die Achse der Spule L1 fließt senkrecht und umfasst einige oder alle, der Spule L2. Das ändert alles, da die

magnetischen Fluktuationen in der Spule L1, die durch die Magnete und die Ursachen induzierte Spannung und Strom in der Spule L2 erzeugte Magnetfeld ändern können.

Dafür haben wir die "Bewegen" Magnetfeld, das durch Zugabe von Wechselstrom an die Spule L1, die sich in alternierenden magnetischen Flusses der Spule L2, die durch. Strom und Spannung werden in der Ausgangsspule L2 induziert. Dies wird in dem leicht vereinfachter Darstellung gezeigt. Fig. 3, welche die Bewegung des Magnetfelds abhängig davon, ob oder nicht der Oszillator antreibt Spule L1 ergänzt oder wendet sich gegen das Magnetfeld durch den Permanentmagneten erzeugten.

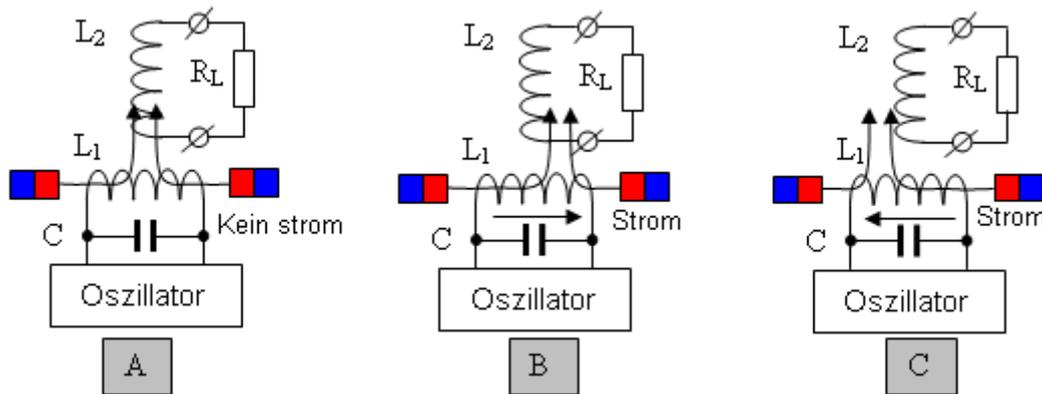


Fig. 3. Prinzip Erklärung der asymmetrischen Interaktion der orthogonalen Spulen aufgrund der Bewegung des Feldes.

Die Resonanzspule L1 wird verwendet, um ein oszillierendes Magnetfeld zu erzeugen, aber das "Bewegen" - Feld auch Permanentmagnete erstellt werden können, um sie in den Spalt zwischen zwei entgegengesetzt gerichteten Magneten durch die physikalische Bewegung dieser zusätzlichen Magneten, wie gezeigt in Fig. 4 einzuführen. Die sich bewegenden Magneten wäre auf einem Rotor und die Pole der Rotormagnete würden abwechselnd N, S, N, S ...

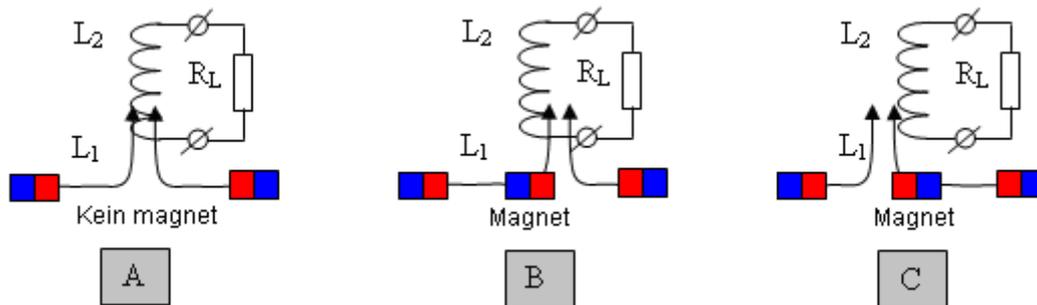


Fig. 4. Erläuterung des Prinzips durch die Verwendung von Permanentmagneten.

Mögliche Fehler bei der Interpretation

Folgende Fehler sind möglich bei der Interpretation der beschriebenen Wechselwirkungen:

1. Nutzbarmachung Resonanzenergie an die Last.
2. Die Nutzung der Magnetfeldenergie an die Last.

Weder Interpretation ist wahr. Das Grundprinzip zeigt, dass die Energie von jedem Resonanzsystem nicht "angezapft werden", weil das zu tun die Resonanz selbst zerstören würde. Auch ist die Energie des magnetischen Feldes nicht benutzt wird, da die Magnetisierung der Magnete wird in keiner Weise verändert oder verringert.

Die vernünftigste Interpretation ist von der Position der Doppelenergiesysteme; innerhalb welcher aufgrund interne Organisation wird etwas latente Energie induziert - und dann an die Last zugeführt. Aus der Sicht eines Außenstehenden (der Oszillator), diese Energie ist imaginär, aber in Bezug auf einen internen Beobachter (die Ausgangsspule) ist es durchaus real. Die Überwachung der Energie in verschiedenen Koordinatensystemen zu unterschiedlichen Ergebnissen, die dem derzeitigen Stand der Wissenschaft entsprechen.

Das Gesetz der Erhaltung der Energie

Der 1918 Satz des Mathematikers Emma Noether besagt, dass jede kontinuierliche Symmetrie eines physikalischen Systems ein Erhaltungsgesetz entspricht:

Symmetrien der Zeit entspricht dem Gesetz der Erhaltung der Energie,
Symmetrien des Raumes entspricht dem Gesetz der Impulserhaltung,
Isotropie des Raumes entspricht dem Gesetz der Erhaltung des Drehimpulses,
Eichsymmetrie entspricht dem Gesetz der Erhaltung der elektrischen Ladung, und so weiter.

Das heißt, die Symmetrie in der Natur vorhanden ist, und dann, der mit dem entsprechenden Schutzgesetz Theorie führt. Zur gleichen Zeit werden alle Symmetrien sind als "unveränderlich" gesehen. Die Möglichkeit, jede Symmetriebrechung ist nicht einmal in Erwägung gezogen, aber das tut eigentlich nichts widersprechen, sie lediglich die Physik verändert.

Somit kann das Gesetz der Erhaltung der Energie eigentlich nicht als Prinzip verletzt werden, denn das "Gesetz" ist das Ergebnis einer bestehenden symmetrischen Interaktion und nicht die Ursache dieser symmetrischen Interaktion. Allerdings ist die Anwendbarkeit des Gesetzes der Erhaltung der Energie umgehen durchaus möglich ist. Um das zu tun, alles, was benötigt wird, ist, die Dinge so zu gestalten, dass es die Symmetrie bricht. Das oben beschriebene Verfahren ist eine asymmetrische Interaktion und Emma Noether-Theorem gilt nicht nur (aber, das muss zu einem späteren Zeitpunkt nachgewiesen werden).

Die Abhängigkeit der Ausgangsleistung

Die Ausgangsleistung hängt von mehreren Parametern ab:

1. Erstens, es hängt von der Intensität des anfänglichen Magnetfelds der Permanentmagneten, die "verschoben" werden soll. Desto größer ist die Intensität des magnetischen Feldes ist, desto höher wird die Ausgangsleistung sein. Ein Null-Intensität Magnetfeld erzeugt Null-Ausgang.
2. Zweitens hängt es von der Strecke, über die die ersten Magnetfeld verschiebt, das heißt, aus dem Strom in der Schwingspule (oder genauer gesagt, auf die Blindleistung durch diesen Stromfluss verursacht wird).
3. Drittens, es hängt von der Geschwindigkeit der "Bewegung" des anfänglichen magnetischen Feld, das von der Resonanzfrequenz ist. Je höher die Frequenz, desto höher ist die Ausgangsleistung sein wird, weil die EMF Ausgangsspule von der Geschwindigkeit der Veränderungen der anfänglichen magnetischen Feld abhängt.

Dieser letzte Punkt schlägt die Verringerung der Schwingkreis Kapazität, wenn die Spannung auf sie erhöht wird (zum Erhalt der gespeicherten Energie in der Schaltung). Dies sollte zu einer erhöhten Ausgangsleistung führen.

Ersetzen der Permanentmagnete mit Elektromagneten

Ersatz von Permanentmagneten durch Elektromagneten ist offensichtlich und kann aus verschiedenen Gründen geschehen. Zum Beispiel könnte es aufgrund des Fehlens der erforderlichen Permanentmagneten sein, oder alternativ, aufgrund der Tatsache, dass Magnete aufgrund des Einflusses allmählich entmagnetisiert werden von "moving field" von L1 Spule. Wie auch immer, die Substitution von Elektromagneten kann auf jeden Fall durchgeführt werden. Wir tun dies für die Verallgemeinerung des Prinzips, denn später werden wir zeigen, dass Elektromagneten in einigen 'Stand der Technik' Vorrichtungen verwendet wurden. In diesem Fall können die Elektromagneten entweder sequentiell oder parallel aufgenommen werden, wird die Polarität der Spannung an sie angelegt kann beliebig gewählt werden.

Eine solche Modifikation ist in Fig. 5 für (A) sequentiell und (B) parallel Elektromagneten gezeigt.

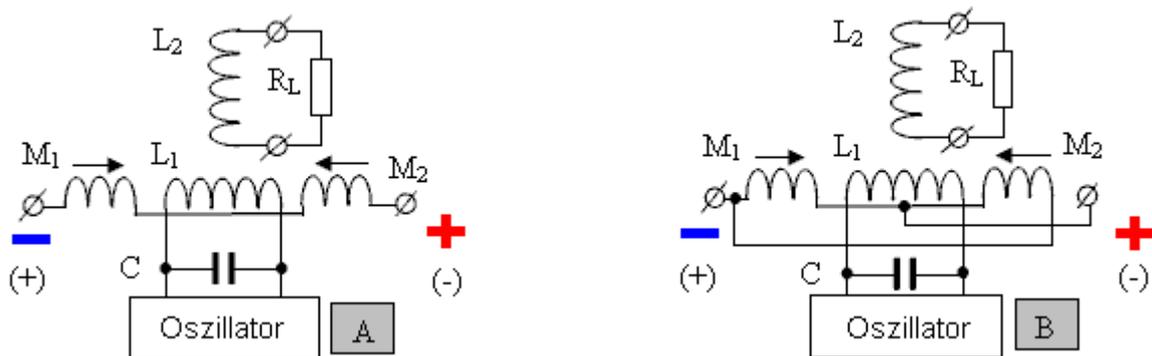


Fig. 5. Ersetzen der Permanentmagnete durch Elektro
mit (A) seriell und (B) Parallelschaltung.

Hier für die Parallelschaltung des Paares von Elektromagneten, kann es tatsächlich als eine kurzgeschlossene Spule dargestellt werden, in dem die Resonanzspule die Spannung der folgende Verteilung induziert:

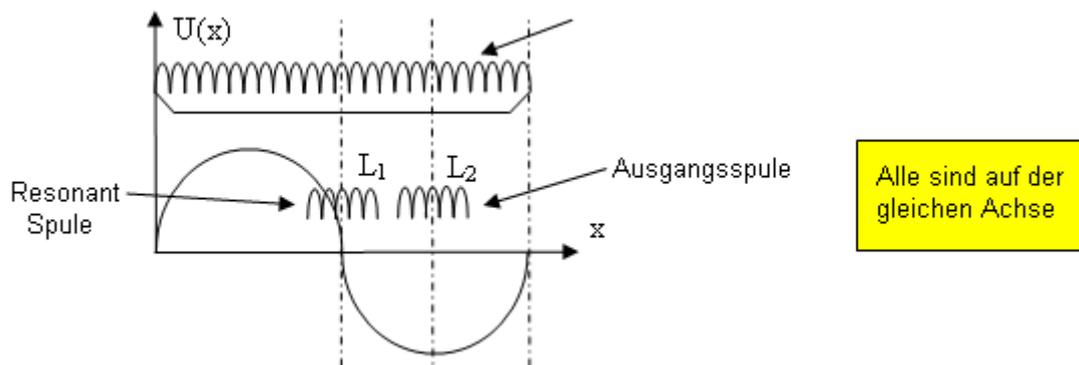


Fig. 6 Die induzierte Spannung Resonanzspule in den Elektromagneten parallel enthalten.

Dadurch kann der Ausgangsspule auf der gleichen Achse wie die Resonanzspule angeordnet werden, weil die Resonanzspule keine Spannung in der Ausgangsspule ohne Strom in den Elektromagneten induziert. In der Praxis führt dies zu der Schwingspule genau in der Mitte des kurzgeschlossen gewickelt ist, und die Ausgangsspule in der korrekten Position der kurzgeschlossenen Spule.

Mit Hilfe der elektroStrahlungsWirkung

Verwendung des elektroStrahlungsEffekt ist eine Erweiterung der Idee von Magneten verwendet, wenn die Interaktion zwischen orthogonalen Spulen verursacht. Der Zweck ist die Eliminierung des Hauptoszillators und die Stromversorgung für den Elektromagneten. Der einfachste Weg, um die

elektro-Strahlungseffekt zu sehen, ist mit der Funkenentladung einer vorgeladenen Kondensator, wobei mindestens eine seiner Elektroden ein Induktor.

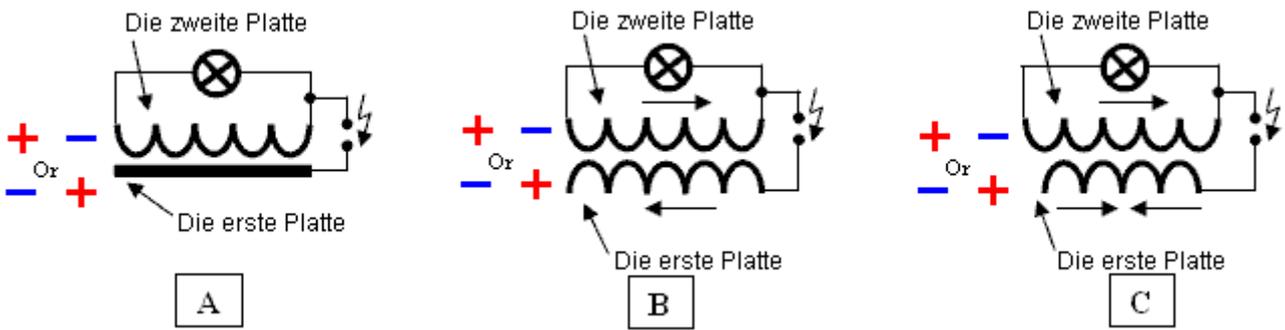


Fig. 7. Die einfachste Manifestation des elektroStrahlungseffekt (das Licht eingeschaltet ist).

Wir interessieren uns für den Fall, "C", wo eine Platte vollständig in einer Richtung gewickelt ist und die andere Platte als zwei Halbspulen in entgegengesetzten Richtungen gewickelt gemacht. Die einzelne Platte, die in einer Richtung gewickelt ist, wird als eine Resonanzspule, und die Platte aus zwei Hälften als ein Elektromagnet verwendet. Das Ergebnis dieser Modifikation ist in Fig. 8 (A) seriell und (B) parallel Schaltelektromagneten.

Wenn die Zufuhr der Funken (inter-turn Kapazitätsentladung) mit der Frequenz des Resonanzkreises auftritt, wird es für die Aufrechterhaltung einer anhalt Oszillationen in der Resonanzspule führen, ist das, was für "bewegt" das Magnetfeld benötigt wird. Über Elektromagneten: ein Strom wird auch erzeugt werden, das primäre Magnetfeld zu erzeugen, die Sie "bewegen" wollen.

Somit ist ein separater Generator für die Resonanz und eine separate Stromversorgung für den Elektromagneten sind nicht erforderlich. Auch wird der Funke relativ schwach sein, weil es nur eine Spule inter-turn Kapazitätsentladung ist, und das ist vergleichsweise gering.

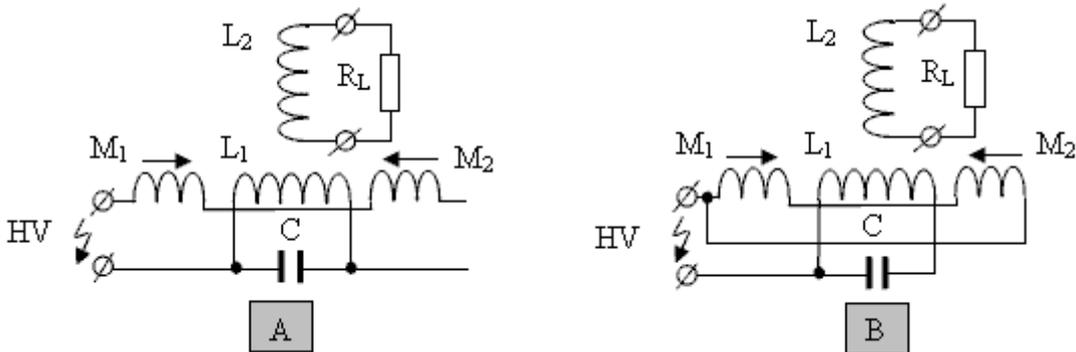


Fig. 8. Verwendung des elektroStrahlungseffekt Resonanz zu erhalten und um einen Strom in zu erstellen Die Elektromagneten in ihrer seriellen (A) und parallel (B) Verbindungen.

Mit den Elektromagneten als Ausgangsspule

Dieser Ansatz ist eine Fortsetzung für Elektro Ideen und der elektroStrahlungseffekt. Es wäre interessant, nicht der Ausgangwicklung zu verwenden und die Elektromagneten für die es verwenden, wodurch das Zusammenwirken der beiden orthogonalen Spulen gewährleistet ist. In diesem Fall ist die Schaffung eines ersten Feldes (für "Bewegen") und Ausgangsenergiegewinnungs sind durch die gleichen Schaltungselemente erreicht.

Um dies zu tun, müssen Sie die Dinge so anzuordnen, dass das Magnetfeld "Pressen" unterschiedlich für jeden der Elektromagneten "zu bewegen", in ihnen von verschiedenen Strömungen zur Bildung führt. Zu diesem Zweck Elektromagneten, die in Reihe geschaltet sind, kann durch den Kondensator parallel geschaltet werden und der parallel zu den verwendeten Elektromagneten, jedoch mit einer etwas anderen Anzahl von Windungen. Die sich ergebende Spannungsverteilung auf dem gemeinsamen Elektromagneten wird geändert.

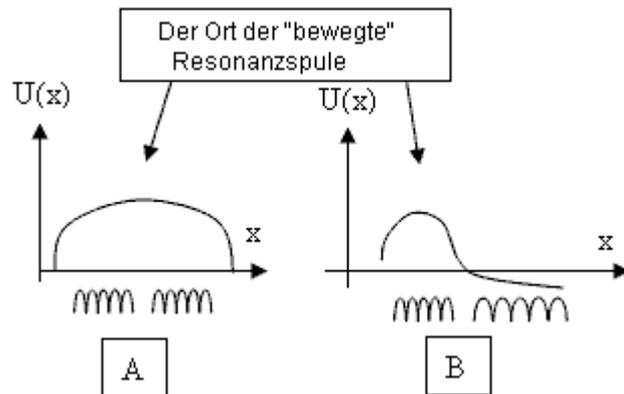


Fig.9 Eine gewöhnliche Spannungsverteilung an den Elektromagneten (A) und wenn sie als Ausgangsspule verwendet (B).

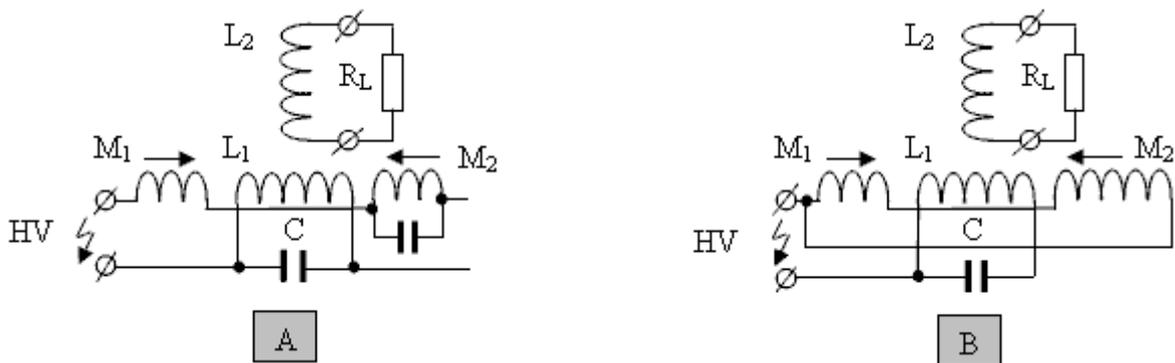


Fig. 10. Mit asymmetrischen Elektromagneten als Ausgangsspule.

Jedoch ist die Verwendung von symmetrischen Elektromagneten möglich.

"Entmagnetisierung" - Stromverstärkung

"Entmagnetisierung" oder "Schaltmagnetfluss" ist eine Art asymmetrische Interaktion für orthogonale Spulen. Für die beiden Spulen zu interagieren, muss man ein anfängliches Magnetfeld zu erzeugen.

Die einfachste Implementierung des Systems "Entmagnetisierung" basiert auf E-Form ferromagnetischen Kerne und ist wie folgt. Kern-Typ - die Spule, die den ursprünglichen Magnetfeld erzeugt, ist auf der Oberseite des E gewickelt. Die Entmagnetisierung Spule ist auf Kern wie üblich gewickelt, wie in 10 gezeigt. In Abwesenheit von Strom in der äußeren Spule und das Fehlen von Strom in der inneren Spule, sie interagieren nicht - der Ausgang EMF auf der externen Spule Null ist - Fig.10 (A).

Wenn ein Strom in der äußeren Spule ist, und ein Strom an der inneren Spule zugeführt wird, der Magnetfluss in dem ferromagnetischen Kern versucht, den externen magnetischen Fluss auf sich selbst zu schließen. Ein externes Magnetfeld beginnt zu "Fade". Als Ergebnis steigt der Strom in der äußeren Spule der "verschwindenden" Magnetfeld zu kompensieren, - Fig. 10 (B).

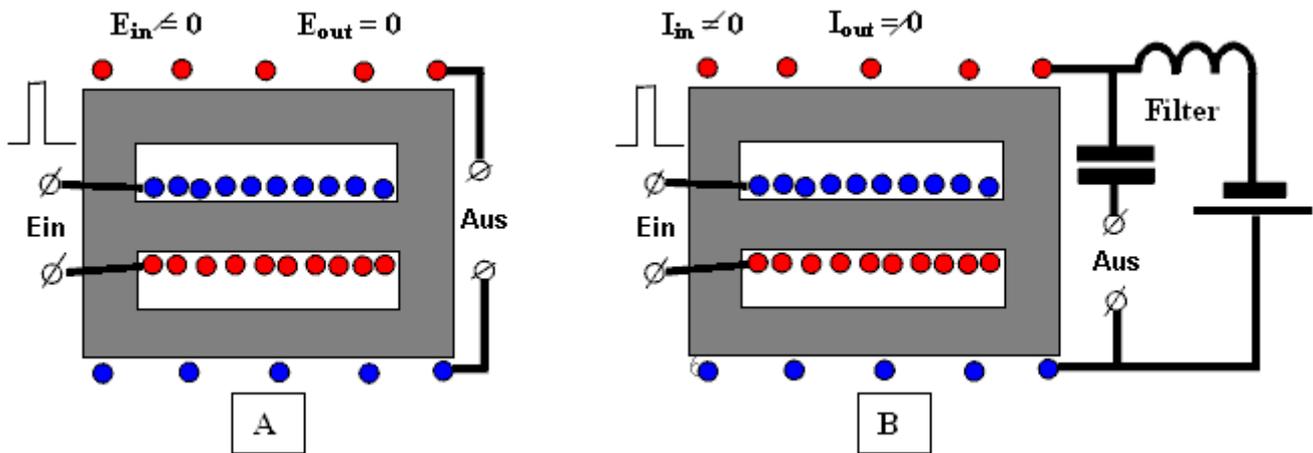


Fig. 11. Ein einfaches "Entmagnetisierung" Schema basierend auf E-förmigen Kerne.

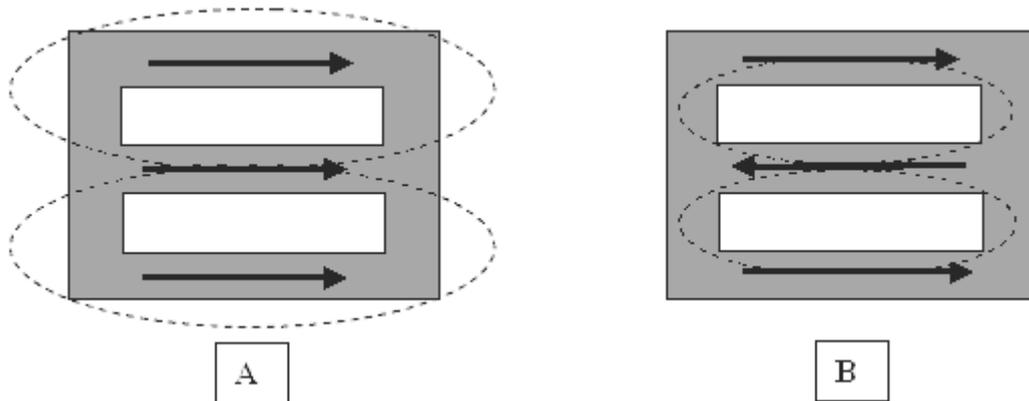


Fig. 12. Die Richtung des magnetischen Feldes innerhalb des ferromagnetischen Kern für Magnetisierung - (Und Entmagnetisierung - (B)).

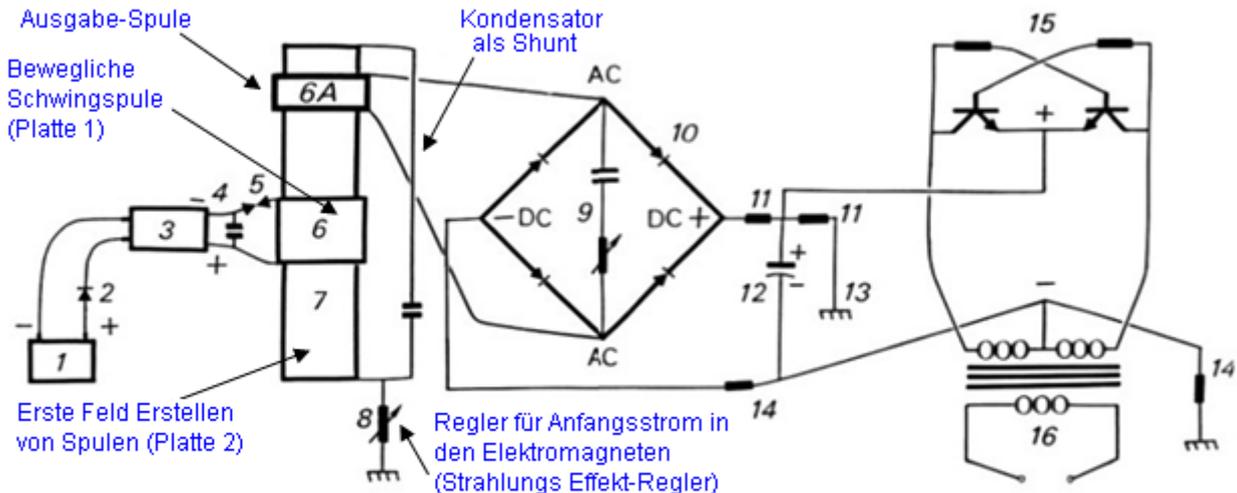
Die Ausgangsleistung hängt von den gleichen Faktoren wie bereits erwähnt. Es gibt keine Interaktion ohne das anfängliche Magnetfeld. Zuvor Interaktion Schaltungen ohne eine geteilte Ausgangsspule beschrieben ist, kann auch eine Form des Prinzips der "Entmagnetisierung" oder Stromverstärkung in Betracht gezogen werden.

Bereits bekannt Pläne

Die bekanntesten Schaltungen sind von Donald Smith Präsentationen und vor allem seine PDF-Dokument. Seine einfache Schaltung besteht aus einer Resonanzspule und einer Ausgangsspule, und Elektromagnete sind in Parallelschaltung an Stelle von Magneten verwendet. Ein elektroStrahlungsWirkung wird zur Anregung verwendet.

ELEKTRISCHE ENERGIE ERZEUGEN-SYSTEM

Patent Pending 08 / 100,074



- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> 1. Geisel, 6 or 12 Volt. 2. Diode, Pos. use a Varactor. 3. High Voltage Module, Constituting the L-1 and L-2 Coils. 4. Capacitor, TDK 10.9 Pf., 30 KV. 5. Spark Gap, Small Engine Spark Plug, Gap = .0025 in 6. Induction Transfer Coil L-3, 6A = L-5 7. Induction Receiving Coil L-4. 8. Voltage Control Shunt. 9. Frequency Adjustor, prevents derating by Diode Bridge | <ul style="list-style-type: none"> 10. Diode Bridge, 200 Nanosecond, R.F., > 100 KV. 11. Voltage Divider Circuit, corrects voltage for next stage. 12. Capacitor, electrolytic, smooths out DC + ripple effect. 13. Earth Ground. 14. Voltage Divider Circuit, corrects voltage for Transformer 15. Inverter Circuit, DC + in and 60 CPS to Transformer 16. Output from Transformer to Load (Work). |
|---|---|

20 Dec., 1994

Fig. 13. Schematische von Don Smith Dokument.

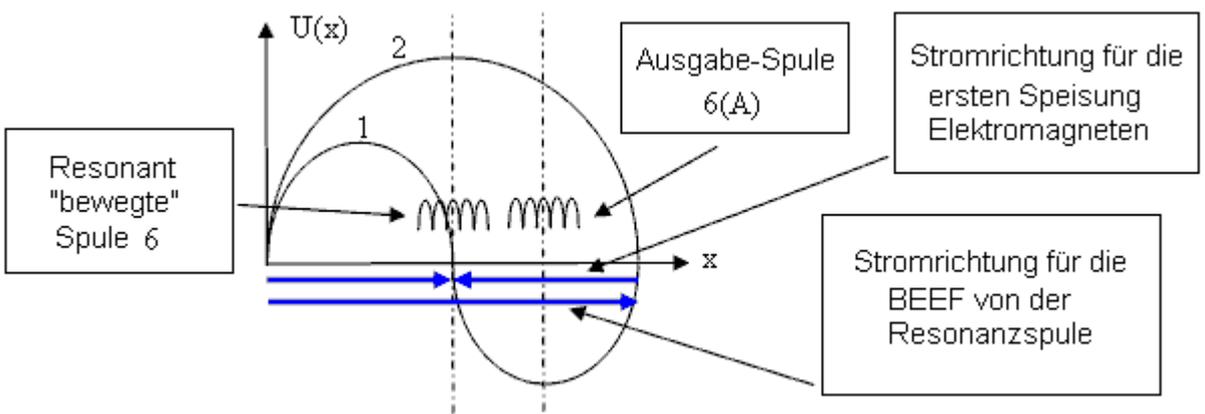


Fig.14 Spannungsverteilung auf den Elektromagneten (7) von der Wirkung der Schwingspule (6) und die Wirkung der anfänglichen Betriebsstrom durch der Widerstand (8). Fig. 1 und Fig. 2.

Es ist deutlich aus Fig. 14 ersichtlich, daß die Ausgangsspule 6 (A) interagieren nicht mit dem Eingangsresonanzspule (6) "Bewegen" und beeinflusst nicht Resonanz. In elektrischen analog schematische Donald Smith, ohne die elektro-Strahlungseffekt verwendet, wird in Fig. 15.

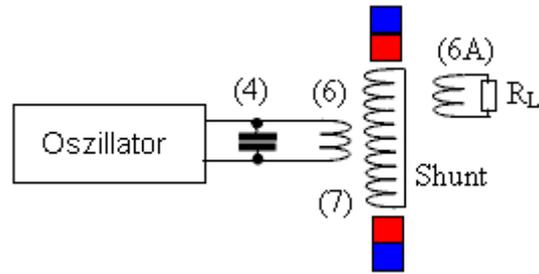


Fig. 15 Elektrische analoge von Donald Smith Gerät, ohne die elektro strahlender Effekt mit (die gleiche Schreibweise wie das Original verwendet wird).

Ein weiterer von Donald Smith Schemata verwendet Elektromagneten anstelle eines einzigen Ausgangsspule. Zu können, Elektromagneten zu verwenden (7) als Ausgangsspule, sie sind asymmetrisch gemacht. Alles andere ist ähnlich.

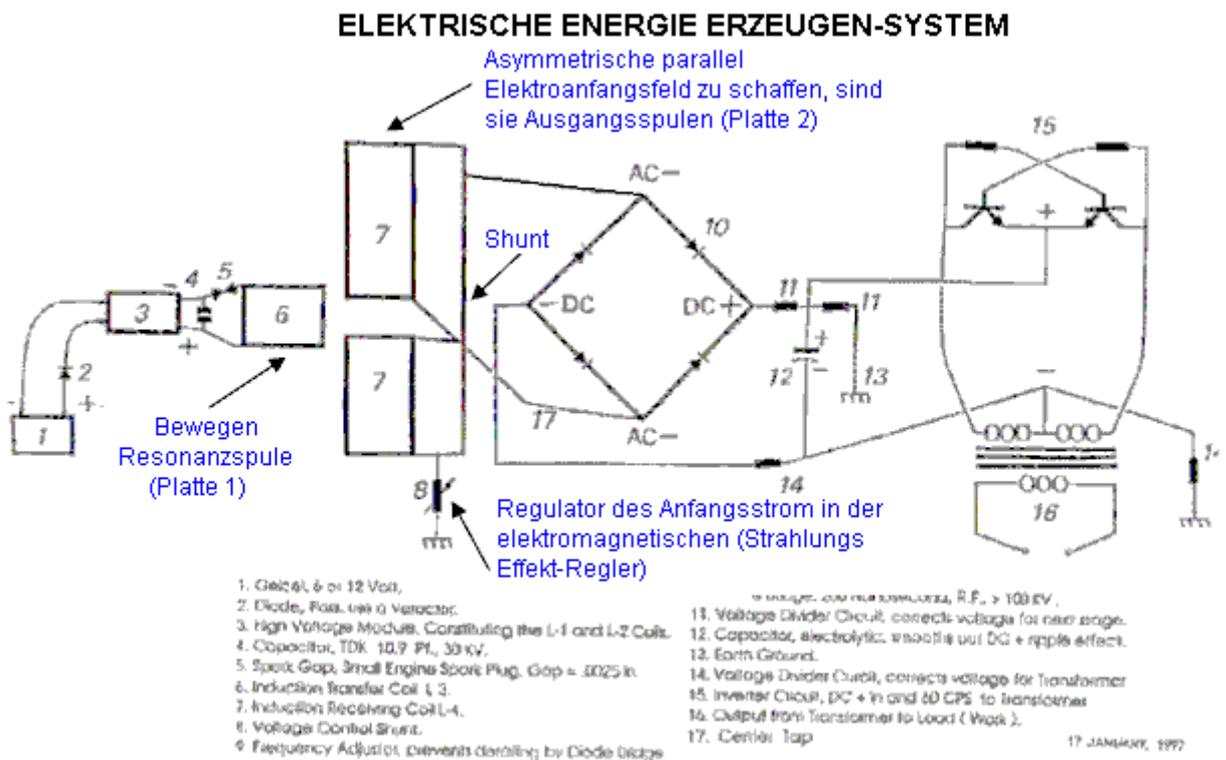


Fig. 16. Schematische aus dem Don Smith Dokumentt.

Eine elektrische Analogon der schematischen Donald Smith, ohne die elektroStrahlungsEffekt verwendet, ist in Fig. 17:

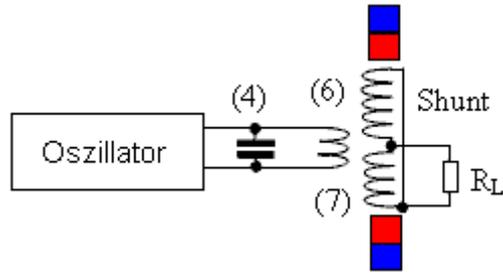


Fig. 17 Elektrische Analogon des Donald Smith Gerät, ohne die elektro strahlender Effekt mit (Unter Verwendung der gleichen Notation wie das Original).

Und ein weiteres Schema der Don-Smith-Vorrichtung ist hier in Fig.18 gezeigt. Es hat einige Fehler, aber diese sind nicht wichtig für das Verständnis des Prozesses. In diesem Fall werden die Solenoide in Reihe geschaltet, und der elektro-strahlende Effekt wird für die Anregung des anfänglichen Stroms in ihnen verwendet.

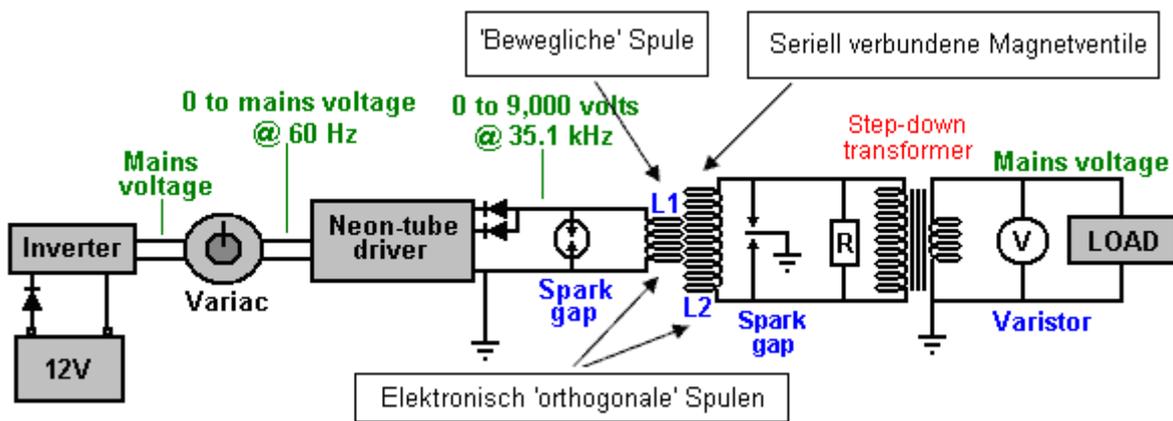


Fig. 18 Schema aus dem Donald-Smith-Dokument mit seriell Verbundene Elektromagnete und elektromagnetische Erregung.

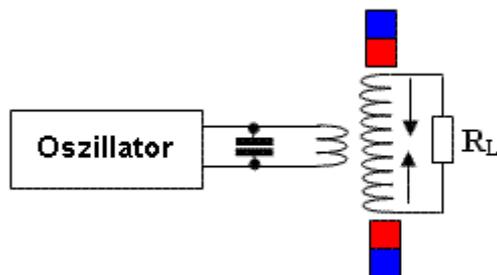


Fig. 19 Elektrisches Analogon des Donald-Smith-Gerätes, ohne den elektro-strahlenden Effekt zu verwenden.

Und schließlich, die elektromechanische Vorrichtung von Donald Smith - (A), und sein mögliches schematisches - (B) in Fig. 20.

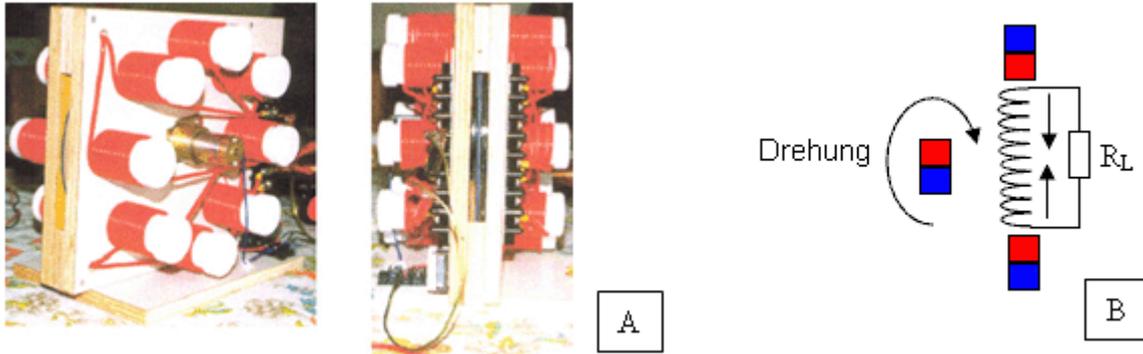


Fig. 20 Die elektromechanische Vorrichtung von Donald Smith (A) und ihr mögliches Schema (B).

SCHLUSSFOLGERUNGEN

Die Anwesenheit des ursprünglichen Magnetfeld ist ein wichtiger Faktor in den Vorrichtungen der "freie Energie", beruht auf der Wechselwirkung der orthogonalen Spulen (ein asymmetrischer Überträger). Es gibt keine Wechselwirkung zwischen den Spulen ohne die erste Magnetfeld. Diese anfängliche Magnetfeld durch Permanentmagneten oder Elektromagneten erzeugt werden, entweder (möglicherweise die elektroStrahlungsEffekt beteiligt).

Als Spezialfall kann dieses Feld durch den Anfangsstrom in der Ausgangswicklung erzeugt. Das führt zu dem Schema von "Entmagnetisierung" ("Verschiebung, bewegend") mit Anfangsstrom erhöht wird. Hier wird eine "bewegte, Schalten, Entmagnetisierung" Strom wird als Resonanzstrom durch die Eingangsspule erforderlich, verwendet. In dieser Hinsicht können wir die Worte von Don Smith erinnern, wenn er sagt, dass das Magnetfeld der primäre Kraft in Elektromagnetismus ist. Die Bedeutung seiner Worte klar geworden, nämlich, dass ohne die anfängliche Magnetfeld, gibt es keine Wechselwirkung zwischen orthogonalen Spulen.

Der beschriebene Effekt hier ist seit vielen Jahrzehnten bekannt und wurde von vielen "freie Energie" Forscher verwendet worden, um ihre eigenen Geräte zu erstellen. Sie waren unabhängig "zu erfinden und neu zu erfinden", um den Effekt. Allerdings gibt es einen Grund, zu glauben, dass sie zum ersten Mal verwendet wurde, mit Nikola Tesla Resonanztransformator Studie (mit Funkenanregung) war.

Auch in den Schemata gegeben, könnte man andere Schemata und Fotos der verschiedenen Schaltungen liefern und Geräte (sowohl elektrische und elektromechanische), aus einer Vielzahl von Autoren, jedoch ist diese Arbeit nicht als eine Enzyklopädie gedacht.

Stattdessen lassen Sie uns noch einmal daran erinnern:

1. Energieerhaltungsgesetz ist das Ergebnis (nicht der Grund) von symmetrischen Interaktion.
2. Der einfachste Weg, um das ausgewogene Zusammenspiel zu zerstören - eine elektromagnetische Rückkopplung im Feld zu verwenden.
3. Alle asymmetrische Systeme sind außerhalb des Gebiets im Energieerhaltungsgesetz festgelegt.
4. Das Gesetz der Erhaltung der Energie kann nicht gebrochen werden, aber es gilt nur für symmetrische Interaktionen.

Keine privaten oder Staatsgeheimnisse sind in diesem Dokument enthalten sind, die nur Open-Source-Material verwendet. Bitte beachten Sie, dass alle Tabellen und Diagramme sind nur als Hilfe für die Grundsätze zur Verfügung gestellt.

Unser Dank geht an Vladimir Utkin gehen für frei diese wichtigen Informationen zu teilen.

Patrick Kelly

<http://www.free-energy-info.tuks.nl>

<http://www.free-energy-info.com>

<http://www.free-energy-info.co.uk>

<http://www.free-energy-devices.com>